



Protokoll des Gemeinderates 26. Sitzung

Datum: 19. August 2015
Zeit: 19.30 bis 21.55 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Obergerlafingen
Protokollführerin: Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin

Anwesend Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz
Kerschbaum Iris, Gemeindeschreiberin
Krieg Stefan, Gemeinderat, Präsident FIKO
Müller Claudia, Gemeinderätin
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat
Zuber Marcel, Gemeinderat

Entschuldigungen Mikolasek Thomas, Gemeinderat, Präsident UWEKO
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

Begrüssung Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktanden

A-Geschäft

30

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
011 Legislative
0110 Legislative

Aktenzeichen: 0110-15.0123.1

Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2015 wird genehmigt und bestens verdankt.

A-Geschäft

31

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2015

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036

Beschluss:

Das Protokoll der 25. Gemeinderatssitzung vom 3. Juni 2015 wird genehmigt und bestens verdankt.

B-Geschäft

32

Beitragsgesuch Singkreis Wasseramt

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0120-15.0036.6

Ausgangslage:

Der Singkreis Wasseramt führt am Wochenende vom 12. und 13. September 2015 die „Jahreszeiten“ von Haydn mit Solisten und Orchester in der katholischen Kirche Kriegstetten auf. Den Singkreis haben wir auch das letzte Jahr unterstützt.

Der Gemeinderat richtet in der Regel an ehrenamtlich organisierte Veranstaltungen im Dorf oder in der Region unbesehen eines Budgets einen Beitrag von Fr. 100.-- aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Der Singkreis Wasseramt wird für die Haydn-Aufführung im September 2015 in der katholischen Kirche in Kriegstetten mit einem Betrag von Fr. 100.-- unterstützt.
-

2. Mitteilungen an:

- Verein Singkreis Wasseramt, Herrn Micha Unold, Postweg 11, 4528 Zuchwil, per E-Mail: micha.unold@mail2web.com
- Finanzverwaltung

B-Geschäft

33

Beitragsgesuch: Verein palliativeCare, Unterstützungsbeitrag

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0120-15.0036.6

Ausgangslage:

Offenbar im November 2014 ist der Verein palliativeCare Region Biberist (Biberist-Gerlafingen-Obergerlafingen-Lohn Ammannsegg) gegründet worden. Mit Schreiben vom Juni 2015 beantragt er bei der Gemeinde eine finanzielle Unterstützung, ohne sich zur Höhe oder Begründung dieser Unterstützung zu äussern. Der Zweck des Vereins besteht in der Begleitung und Betreuung Sterbenskranker und deren Angehörigen durch geschulte freiwillige Mitarbeitende. Dabei geht es insbesondere um eine stellvertretende Betreuung, Sitzwache über 24 Std. und eine pflegerische Handreichung nach Anweisung der Pflegefachkräfte. Der Gemeinderat hat zu entscheiden, wie weit er hier in die Tiefe gehen will bzw. ob er es, wenn überhaupt, bei dem üblichen Beitrag bewenden lassen will.

Erwägungen:

GR Müller Claudia: Findet es eine gute Sache, es gibt sicherlich viele, welchen keinen familiären Anschluss mehr haben und Unterstützung benötigen.

GR Rindlisbacher Frank: Mittlerweile gibt es doch schon sehr viele Vereine, bzw. Anfragen für finanzielle Unterstützung und es wird immer mehr geben. Die Gemeinde sollte sich deswegen gut überlegen, wo die finanzielle Hilfe wirklich Sinn macht.

GR Krieg Stefan: Ist der Meinung, dass wir zu wenig Informationen haben und momentan nur einen einmaligen Betrag von Fr. 100.-- an den Verein leisten könnten.

GR Claudia Müller schlägt vor, dass sie mit dem Verein Kontakt aufnimmt, um mit diesem zu klären, wie er sich finanziert und wieweit er auf unserem Gemeindegebiet tätig ist.

GP Muralt Beat: Es geht in die gleiche Richtung wie mit dem INVAmobil; wir brauchen mehr Infos zum Verein, bzw. es muss abgeklärt werden, ob es in Obergerlafingen überhaupt ein Bedürfnis gibt. Falls ja, könnte man in diesen wenigen Einzelfällen jeweils einen einmaligen Betrag leisten.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Auf das nicht weiter spezifizierte Unterstützungsgesuch des neu gegründeten Vereins palliativeCare, Region Biberist, wird vorerst nicht eingetreten.

2. GR Claudia Müller wird mit dem Verein palliativeCare Kontakt aufnehmen, um sich über dessen Stossrichtung, Finanzierung und Tätigkeit auch in der Gemeinde Obergerlafingen zu orientieren.
3. Mitteilung an den Verein palliativeCare, Region Biberist, Sonnhaldenstrasse 4, 4573 Lohn-Ammannsegg, via GR Claudia Müller

B-Geschäft

34

UWEKO: Strassenreparaturen - Nachtragskredit

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

613 Kantonsstrassen

6130 Kantonsstrassen

Aktenzeichen: 6130-15.0187

Ausgangslage:

Die UWEKO beantragt einen Nachtragskredit für die Sanierung von Strassenaufbrüchen. Es geht um die Strassenreparaturen/-flicke, welche ausgeführt werden müssen. Die Arbeiten würden gemäss UWEKO-Entscheid der Firma Künti in Koppigen vergeben, da sie die günstigste Offerte eingereicht haben, sofern der Kredit bewilligt wird.

Ein Teil davon betrifft Flicke der AEK, welche wir weiterverrechnen können. Da diese Garantiarbeiten ablaufen, sollte dies unbedingt noch in diesem Jahr erledigt werden. Reparaturen dieser Art werden normalerweise immer in den Sommermonaten durchgeführt - jedoch bis spätestens September, da man nicht weiss, wie das Wetter im Herbst wird. Daher auch die Dringlichkeit dieses Geschäfts - mit den Arbeiten sollten Ende August / Anfang September angefangen werden können.

Jahrelang wurden diese Garantiarbeiten nicht kontrolliert und in Auftrag gegeben, deshalb haben wir nun eine ziemliche Liste.

Vorabklärungen mit der AEK haben ergeben, dass die Arbeiten ausgeführt werden können. Wenn die ganze Infrastruktur schon vor Ort ist - so die Auffassung der UWEKO - sollten die schlimmsten Belag-Flicke, die von Aufbrüchen wegen Wasserleitungsbrüchen stammen, ebenfalls saniert werden.

Was den Strassenflick Nr. 30 in der Kreuzung Ahornstrasse/Eichenweg betrifft, hat die UWEKO eine separate Offerte verlangt. Dies ist ein Flick, welcher voll zu Lasten der Gemeinde geht. Die Strasse hat sich dort gesenkt und das Wasser läuft nicht mehr in die Einlaufschächte - es bleibt jeweils ein ganzer See liegen. Mittlerweile haben sich im Belag bereits Spalten gebildet. Wenn diese Reparatur gleichzeitig ausgeführt wird, ist einiges an den Installations- und Maschinenkosten einzusparen, da diese ja für die anderen Arbeiten bereits vor Ort sind.

Der UWEKO ist bewusst, dass die Beträge unter Verweis auf die vorliegenden Offerten der Firma Künti AG recht hoch sind. Aber da die letzten Jahre nichts gemacht wurde, kommen nun in den nächsten Jahren etwas grössere Brocken auf die Gemeinde zu, was auch im Budget- und Finanzplanungsprozess zu berücksichtigen sein wird.

Erwägungen:

GR Müller Claudia: Es geht vorliegend um einen Nachtragskredit zu Konto 620.314.01. Es sind dort Fr. 18'000.-- budgetiert und Fr. 7'000.-- sind bis jetzt ausgegeben worden. Somit stehen für dieses Jahr noch Fr. 11'000.-- zur Verfügung. Die Sanierung der Flicke im Bereich Kreuzung Ahornstrasse / Eichenweg muss nicht zwingend in diesem Jahr repariert werden. Aber grundsätzlich empfiehlt es sich, sämtliche erwähnte Reparaturen gleichzeitig zu erledigen. Ein grosser Posten ist jeweils die Einrichtung der Baustelle, der Aufriss der Strasse. Wenn die betreffende Maschine nur einmal nach Obergerlafingen transportiert werden muss, können so Kosten eingespart werden. Es ist für die gesamten Arbeiten von einem Betrag von Fr. 60'000.-- auszugehen.

In der Diskussion ist im Rat unbestritten, dass die Sanierung auf einmal durchzuziehen ist.

GP Muralt Beat: Wer macht im Anschluss an die Sanierung der Hauptstrasse die Markierungen neu? Dringend gemacht werden muss die Stopp-Markierung bei der Utzenstrasse, sowie die Markierung Richtung Ziebach.

GR Müller Claudia: Zum Teil wird dies wohl vom Kanton erledigt, da es sich um eine Kantonsstrasse handelt. Aber genauere Abklärungen müsste Daniel Müller machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die Umwelt- und Werkkommission Struktur in das Thema Strassenaufbrüche bringt.
2. Der Gemeinderat bewilligt einen Nachtragskredit zu Lasten der Rechnung 2015 für das Konto 620.314.01 im Betrag von Fr. 60'000.--.
3. Mitteilung an UWEKO

B-Geschäft

35

UWEKO: Tannenweg, Landabtretung

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

615 Gemeindestrassen

6150 Gemeindestrassen

Aktenzeichen: 6150-15.0197

Ausgangslage:

Ulrich Jäggi, der Eigentümer der beiden Grundstücke GB Obergerlafingen Nrn. 662 und 782 ist, teilt mündlich mit, dass es ein Problem mit der Wegkrümmung des Tannenwegs im Bereich seines Grundstücks 662 gebe. Im Jahre 1983 ist für den neu erstellten Tannenweg das Perimeterverfahren durchgeführt worden. Im 1996 bzw. 1997 ist eine neue Vermessung durch den Geometer durchgeführt worden, wobei festgestellt wurde, dass der äussere Wegrand zu flach, d.h. nicht parallel zur inneren Wegkrümmung geführt wurde, mit der Wirkung, dass das Strassenareal gemäss Geometerplan ca. 70 cm tiefer in das von Ulrich Jäggi genutzte Land hineinragt. Ulrich Jäggi hat bis an den Wegabschluss die fragliche Fläche versiegelt. Eine Weiterung des Weges in diesem Bereich dürfte unverhältnismässige Kosten nach sich ziehen. Von blossen Auge ist der Fehler zwar feststellbar, nicht aber auf den ersten Anhieb. Eine Beeinträchtigung der Zirkulation auf der Wegfläche ist nicht vorhanden.

Aktuell ist das Büro W + H AG, in Biberist, für die Geometerarbeiten zuständig. In den Jahren 1966 bis 1988 hat das Ingenieurbüro Keller die Vermessungsarbeiten gemacht, wobei das Büro Keller durch die Firma Emch + Berger übernommen wurde. Haftpflichtansprüche sind längstens verjährt. Spätestens 1997 hätte die Gemeinde reagieren müssen, als im Rahmen der Nachvermessung der Fehler festgestellt wurde. Weshalb das unterblieben ist, ist nicht nachvollziehbar.

Es scheint deshalb richtig, wenn ab dem öffentlichen Strassenareal das Kreissegment, beinhaltend ca. 11 m², an Ueli Jäggi abgetreten wird. Mit der Nachführung der Pläne stimmt dann die Plansituation mit der effektiven Situation überein.

Die Entschädigung für die fraglichen 11 m² muss unter dem üblichen Baulandpreis von Fr. 280.-- pro m² liegen, da die Fläche vollumfänglich innerhalb der Strassenlinie liegt und deshalb nicht überbaubar ist. Die Perimeterabrechnung vom 25. April 2001 betreffend den Dahlienweg Süd (Martin Dummermuth) ist damit auf der Basis Fr. 100.-- pro m² abgerechnet worden. Nach Rücksprache auch mit dem Geometer scheint dies angemessen zu sein. Der Kaufpreis für die Abtretung im Betrag von Fr. 1'100.-- wird jedoch die Geometer- und Amtschreibereikosten nicht decken. Mit Amtschreibereikosten im Betrag von Fr. 2'000.-- ist zu rechnen, wobei der Geometer eher gegen Fr. 3'500.-- zu stehen kommt.

Den Fehler hat eindeutig die Gemeinde zu vertreten: auf der bestehenden Basis könnte die Gemeinde die Wiederherstellung des grundbuchlichen Zustandes verlangen, müsste aber die Bauarbeiten und Wiederherstellungskosten vollumfänglich übernehmen. Grundsätzlich müssten entweder der Geometer oder der Ingenieur der Gemeinde dafür geradestehen, wobei die Forderung natürlich längstens verjährt ist. Im Sinne einer pragmatischen Lösung wird deshalb folgendes Vorgehen vorgeschlagen:

- Ueli Jäggi übernimmt die knapp 11 m² zum Preis von Fr. 100.-- pro m² und unter Übernahme der Amtschreibereikosten und allfälliger Handänderungssteuern;
- die Gemeinde übernimmt den Geometer.

Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Dem Antrag auf Abtretung einer Fläche von 11 m² ab dem öffentlichen Strassenareal des Tannenwegs an Ulrich Jäggi zum Preis von Fr. 100.-- pro m² wird zugestimmt unter Übernahme der Amtschreibereigebühren und Handänderungssteuern zulasten von Ulrich Jäggi.
2. Die Gemeinde übernimmt die Kosten des Geometers.
3. Gemeindepräsident und Gemeindeschreiberin werden ermächtigt, die notwendigen Vorkehrungen zur Abtretung des fraglichen Strassenareals an die Hand zu nehmen, insbesondere den Mutationsplan in Auftrag zu geben und die Abtretungsvereinbarung im Namen der Einwohnergemeinde zu unterzeichnen.
4. Mitzuteilen an:
 - Ulrich Jäggi, Hauptstrasse 16, 4564 Obergerlafingen
 - W + H AG, Herrn Meile, Blümlisalpstrasse 6, Postfach, 4562 Biberist
 - Finanzverwaltung

B-Geschäft

36

BPK: Planungszone Einsprache (*)

7 Umweltschutz und Raumordnung

79 Raumordnung

790 Raumordnung

7900 Raumordnung (allgemein)

Aktenzeichen: 7900-15.0094.6

Ausgangslage:

Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

C-Geschäft

37

Jugendkommission: Ergänzungswahl Dummermuth Adrian

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0221

Ausgangslage:

Der Jugendkommission fehlt ein Mitglied, weshalb aus der Mitte der Jugendkommission beantragt wird, Adrian Dummermuth in die Jugendkommission für den Rest der Amtszeit 2013 bis 2017 zu wählen.

Der Vorschlag ist in den politischen Parteien bisher nicht diskutiert worden. Der Gemeinderat hat zu entscheiden, wie er vorgeht, ob er allenfalls direkt zur Wahl schreiten will.

Erwägungen:

GR Zuber Marcel: Schreier Michael wird im September nach Horwil ziehen und somit für die Jugendkommission nicht mehr zur Verfügung stehen.

GP Muralt Beat: Die einfachste Lösung ist, wenn Dummermuth Adrian wird per 1. September 2015 als ordentliches Mitglied gewählt wird und Schreier Michael soll per Ende August demissioniert.

Der übrige Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat dankt Schreier Michael für seinen Einsatz in der Jugendkommission herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.
2. Dummermuth Adrian wird per 1. September 2015 für den Rest der Amtsperiode 2013 - 2017 als ordentliches Mitglied der Jugendkommission gewählt.
3. Dummermuth Adrian wird gebeten, sich per E-Mail mit dem Gemeindepräsidenten (beat.muralt@bluewin.ch) in Verbindung zu setzen, um einen Termin für die Vereidigung zu vereinbaren.
4. Mitteilungen:
 - Adrian Dummermuth, Hauptstrasse 80b, 4564 Obergerlafingen
 - Jugendkommission, Christian Bigler, via Email

Finanzen: HRM2, Fipla und Budgetierung: Mindesteinlagen und Abschreibungen Werke Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

0 Allgemeine Verwaltung

02 Allgemeine Dienste

021 Finanz- und Steuerverwaltung

0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-15.0207.2

Ausgangslage:

Der Kanton hat mit Datum vom 1. Juli 2015 die sich aus dem neuen Finanz- und Lastenausgleichsgesetz ergebenden Konsequenzen im Sinne einer Prognose veröffentlicht.

In der Jahresrechnung 2014 haben wir vom Kanton folgende Subventionen erhalten:

- indirekter Finanzausgleich (Lehrerbesoldungssubvention mit 36 %)	Fr.	381'000.00
- abzüglich Einlage in den Finanzausgleich	Fr.	-8'600.00
- Nettosubvention pro 2014	Fr.	372'400.00

Mit Bezug auf das 2016 müssen wir von folgenden Subventionen ausgehen:

- Lastenausgleich	Fr.	133'476.00
- Schülerpauschalen	Fr.	372'700.00
- Soziodemokratischer Lastenausgleich	Fr.	32'032.00
 Total Beitrag Finanz- und Lastenausgleich	Fr.	 538'208.00

Mit Bezug auf die Rechnung 2014 verbessert sich der Finanzausgleich um Fr. 125'208.00.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dürften die neuen Abschreibungsvorschriften keine wesentlichen Auswirkungen haben:

Wir haben jährlich Einlagen bei der Wasserversorgung von Fr. 25'000.00 (vor Abschreibung) und bei der Abwasserentsorgung von Fr. 34'000.00 (wiederum vor Abschreibung) einzulegen.

Bei der Wasserversorgung haben wir im 2014 Fr. 25'355.00 abgeschrieben und Fr. 31'594.00 entnommen. Hier würden wir die Kriterien nicht erfüllen. Bei der Abwasserbeseitigung dagegen haben wir Einlagen von Fr. 85'370.00 (Rechnungsausgleich) und von Fr. 41'300.00 (Werterhalt) gemacht, allerdings ohne Abschreibungen. Hier würden wir die Kriterien effektiv erfüllen

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Die FIKO wird gebeten die aktuelle Lage mit Ruedi Ziegler zu überprüfen. Im Weiteren müsste das Thema Finanzplanung mit der neuen Software auch mit Ruedi Ziegler diskutiert werden, da sie nur schlecht umsetzbar ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den aktuellen Zahlen der Finanzplanung.

- Die Finanzkommission wird gebeten mit Ruedi Ziegler Kontakt aufzunehmen, um die aktuelle Zahlen, sowie die Problematik mit der Software zu besprechen.

C-Geschäft

39

UWEKO - Mitteilung Kanton betreffend Beitragssätze an Kantonsstrassenunterhalt

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

613 Kantonsstrassen

6130 Kantonsstrassen

Aktenzeichen: 6130-15.0187

Ausgangslage:

Es wird auf den RRB vom 2. Juni 2015 verwiesen. Die früheren Beschlüsse sind nicht greifbar. Es ist jedoch davon auszugehen, dass sich für Obergerlafingen nichts Wesentliches geändert hat. Der Satz für den Beitrag an die Kriegstettenstrasse (Gemeindegebiet Gerlafingen) liegt bei 16.66%. Mit diesem Satz hat der Planer auch die Beträge für die Kostenbeteiligung von Obergerlafingen für das hängige Sanierungsprojekt berechnet.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Regierungsratsbeschluss vom 2. Juni 2015 betreffend der Beiträge der Einwohnergemeinden an den Bau von Kantonsstrassen; Anpassung des Kostenverteilers gemäss §15 der Kantonsstrassen-Beitragsverordnung.

C-Geschäft

40

Umfrage Aggloprogramm

7 Umweltschutz und Raumordnung

79 Raumordnung

790 Raumordnung

7906 Regionale Planungsgruppen

Aktenzeichen: 7906-15.0201

Ausgangslage:

Repla espace Solothurn und das Amt für Raumplanung laden die Gemeinden der Agglomeration Solothurn ein, an der Umfrage zum Agglomerationsprogramm 3. Generation teilzunehmen. Die Umfrage dient der Erhebung von Grundlagen, Schwachstellen und künftigen Massnahmen in den Bereichen Siedlung, Verkehr und Freiräume.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Die Agglo-Thematik ist für uns nicht wahnsinnig wichtig. Er macht deshalb beliebt, dass er ermächtigt wird, die Umfrage im Namen des Gemeinderates zu beantworten.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeindepräsident wird beauftragt und ermächtigt, die Umfrage der repla espace Solothurn im Namen des Gemeinderates zu beantworten.

D-Geschäft

41

Einladungen

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036.4

Einladung Kurs Neue Staatsbeitragswesen Volksschule des Kantons:

GP Muralt Beat: Die Anmeldung von GR Stefan Zumbrunn ist erfolgt.

Schweiz Bewegt - Aufforderung zur Teilnahme im 2016:

GR Zuber Marcel: Würde vorschlagen, den Anlass mit dem Dorf-OL des Turnvereins zu verbinden. Der GP wird mit der Präsidentin des Turnvereins Kontakt aufnehmen und anfragen, der Turnverein ein Interesse hätte, einen solchen Anlass zu organisieren, bzw. ein Organisationskomitee zu bilden.

D-Geschäft

42

Mitteilungen aus den Ressorts

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036.3

Präsidiales (Muralt Beat):

- Das bestehende Submissionsreglement von Obergerlafingen ist vermutlich mit dem Hintergrund des Submissionsgesetzes des Kantons, welches nun angepasst wurde, gegenstandslos. Im Besonderen wurde der Schwellenwert bezüglich des Einladungsverfahrens erhöht. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass das Reglement angepasst werden muss. GP Muralt Beat wird das Reglement überprüfen und anschliessend mit dem Gemeinderat besprechen.
- Entscheide des Verwaltungsgerichts in Sachen Schätzung Abwassergebühren: das Verwaltungsgericht hat grundsätzlich die Schätzungen des Gemeinderates geschützt, bis auf den Faktor Pferde.

Finanzkommission (Krieg Stefan):

- Die FIKO wird sich nun der aktuellen Situation der Besoldung der Kommissionsmitglieder, bzw. der DGO widmen.
- Budget- und Finanzplanung ist im Gange

Schule (Stefan Zumbrunn):

- Die Firma mbb moser wurde informiert, dass die Installation neuer WLANs im Schulhaus Obergerlafingen bereits gemacht wurde.

- 14. November 2015: Workshop strategische Ziele zusammen mit dem Gemeinderat Recherswil
- Kenntnisnahme des Rechenschaftsbericht der Schulleitung

Umwelt- und Werkkommission (Mikolasek Thomas):

- Kenntnisnahme Regierungsratsbeschluss betreffend der Abrechnung der Instandsetzung Grützbachbrücke, Objekt 8/58/1
- Kenntnisnahme Aufbruchsbewilligungsbewilligungen Kanton, Hauptstrasse 70, Bauherrschaft AEK Energie AG
- Entlastungskanal: die Rohre sind nun unter dem Bach hindurch

Feuerwehr (Zuber Marcel / Rindlisbacher Frank):

- Die Solothurnische Gebäudeversicherung hält strikte an den Vorgaben fest, dass die AdFs zuerst alle „normalen“ Aufgaben und Pflichten zu erfüllen haben. Die Grundausbildung für Herznotfalleinsätze, die entsprechenden Übungen und Einsätze wären somit zusätzlich zu leisten. Damit würde das bereits vorhandene Personalproblem weiter verschärft. Aus diesem Grund hat der Feuerwehrrat beschlossen, dieses Vorhaben zu stoppen.
- Es gibt neue Brandschutzbekleidung, die Feuerwehr hat sich für eine teurere, langlebigere Variante entschieden. Biberist und evtl. auch Derendingen werden dieselbe Brandschutzbekleidung beschaffen, weshalb vermutlich ein besserer Preis ausgehandelt werden kann.

Soziales (Müller Claudia):

- Gemeinwirtschaftliche Leistungen Asyl werden gemäss Regierungsratsbeschluss vom März 2015 via Sozialregionen an die Gemeinden ausgezahlt. Diese wurden im Juni vom ASO an die Sozialregionen ausbezahlt. Der EWG Obergerlafingen sollen Fr. 2926.-- gutgeschrieben werden.
- Letzte Sitzung: Man ist froh, wenn man endlich umziehen kann. Scheinbar gibt es jedoch ein Problem betreffend des Mietbetrages, zur Zeit wird noch verhandelt!
- In der letzten Zeit hat es Anfeindungen gegenüber dem Personal gegeben, hinzukommt, dass wegen den Sommerferien die Schalter nur mit jeweils einer Person besetzt wurden. Aus diesem Grund hat man beschlossen, dass die Schalter immer mit Minimum 2 Personen besetzt werden müssen.
- Pendente Arbeiten: Beistandschaften vom alten ins neue Recht. Die Nachfolgerin von Frau Schläppi hat angefangen, arbeitet aber heute in der Sozialhilfe, wo ebenfalls eine Stelle frei geworden ist; aufgrund dessen hat man die Arbeiten von Frau Schläppi somit an Externe vergeben und einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 81'000.-- beantragt, wobei zu sagen ist, dass im Gegenzug Lohneinsparungen in der Höhe von Fr. 71'000.-- gemacht wurden.
- Spitex: Sitzung am 8. September 2015, GR Stefan Krieg wird teilnehmen

Bau- und Planungskommission (Rindlisbacher Frank):

- Stellungnahme des Kantons betreffend räumlichen Leitbild - BSB + Partner soll einen Entwurf machen
- Schulraumplanung: erste Sitzung hat stattgefunden, Frau Hirschi wurde angefragt, diese hat jedoch abgesagt. Zur Zeit muss das Team nicht mit einem Sekretariat ergänzt werden. Der Grobfahrplan sieht einen Baustart für 2017/2018 vor.
- Personalplanung BPK: Präsident und Sekretärin werden eine weitere Legislatur bestreiten. Jedoch ist die Anpassung der momentanen Besoldung ein grosses Thema. Als neuer Vizepräsident wurde Roland Aebischer gewählt. Jetzt muss daran gearbeitet werden, dass ein Teil der Aufgaben an den Vizepräsidenten abgegeben werden.
- Tempo 30: Aebischer soll das Projekt übernehmen (Wunsch von GR Rindlisbacher Frank), GP Murali Beat ist der Meinung, dass wir den Auftrag an die Signal AG abgeben sollen.

Jugendkommission (Zuber Marcel):

- Jugend- und Jugendraum nach wie vor ruhig, gute Frequenz, Zusammenarbeit mit Recherswil und Gerlafingen funktioniert nach wie vor nicht gut.

Sicherheit (Zuber Marcel):

- Kriegstettenstrasse/Grüttstrasse: ein Fussgängerstreifen wäre angebracht, UWEKO soll sich darum kümmern, Signal AG soll die Situation prüfen.

D-Geschäft

43

Verschiedenes

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-15.0036.5

1. SBB-Tageskarten (Rindlisbacher Frank):

Der Verkauf läuft sehr gut, jedoch gibt es sehr viele "Spezialfälle".

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin